

Susanne Schneider MdL | Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf

Medieninformation

**Susanne Schneider**

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Sprecherin für Gesundheit und Pflege  
Sprecherin für Gleichstellung

Düsseldorf, 9. August 2018

## Landtagsabgeordnete kritisiert sinnlose Verbotspolitik.

### **Schneider: "Ein Alkoholverbot löst keine Probleme, sondern verdrängt diese nur."**

*Für die Schwerter Landtagsabgeordnete Susanne Schneider kommt ein Alkoholverbot in der Schwerter Innenstadt nicht in Frage: "Ein Alkoholverbot löst keine Probleme, sondern verdrängt diese nur in den Schatten." Das von Jürgen Paul geforderte Alkoholverbot würde darüber hinaus jeden Menschen treffen und nicht nur die Trinkerszene.*

Die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion NRW, Susanne Schneider MdL, kritisiert den Vorstoß des Vorsitzenden der Seniorenunion und stellvertretenden Bürgermeisters Jürgen Paul, ein Alkoholverbot in der Schwerter Innenstadt zu etablieren, scharf. "Jürgen Paul hat sich offenbar den Kampf gegen die Trinkerszene auf die Fahne geschrieben. Dabei handelt es sich bei Alkoholranke um Menschen, die unsere Hilfe brauchen", so Schneider. "Ein Alkoholverbot löst jedoch keine Probleme, sondern verdrängt diese nur in den Schatten."

Die Schwerter Landtagsabgeordnete Schneider, die auch Kreisvorsitzende der FDP im Kreis Unna ist, betont: "Eine Regelung, die nur dem Motto 'Aus den Augen, aus dem Sinn' folgt, lehne ich ab. Für die Trinkerszene werden echte soziale Hilfen benötigt. Mit generellen Verbote, die alle Bürgerinnen und Bürger treffen können, die ganz normal ein Bier oder Radler auf der Bank trinken, schießt man mit Kanonen auf Spatzen. Gerade auch viele junge Erwachsene können oder wollen sich ein teures Bier in der Gastronomie nicht leisten."

"Die Idee, kommerzielle Gastronomiebetriebe von dem Verbot auszunehmen, zeigt die Widersprüchlichkeit des gesamten Vorstoßes. Was macht ein Bier in den Lokalen am Marktplatz denn besser als ein Bier im Stadtpark? Alkoholranke gibt es nicht nur unter denen, die in der Innenstadt trinken. Am Ende steht eine Doppelmoral, die ich nicht mittragen will", so Schneider abschließend.

Susanne Schneider MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon: 0211 884 4459  
Telefax: 0211 884 3658

susanne.schneider-mdl@landtag.nrw.de  
www.schneider-susanne.de

facebook.com/susanne.schneider.mdl  
twitter.com/susaschneider